

Unternehmenskultur und Firmenphilosophie der Shera-Gesundheitspraxis
KomplementärTherapie Methode Shiatsu und Psychiatrie-Spitex
(entwickelt aus der «RosenStrategie» von W.J. Gruber)

Als Geschäftsführerin und Unternehmerin im Gesundheitswesen bin ich Teil des gesamten Gesundheitswesens. Ganzheitliche Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen – im Einklang mit der Natur – sind das Ziel meiner Bestrebungen. Ich anerkenne Naturgesetze, die überall und somit auch im Menschen wirken und unterstütze die Fähigkeit, dem ewigen Wandel mit innerer Harmonie und Gelassenheit zu begegnen. Respekt und Toleranz vor der Anders-Artigkeit des Mitmenschen ist Voraussetzung für eine gegenseitig wertschätzende Haltung und Kommunikation.

Gesundheit ist die Fähigkeit auf alle Wechselfälle des Lebens angemessen reagieren zu können und in Harmonie zu bleiben.

Wiederholte oder dauernde Disharmonien können Stress und Angst auslösend kränkend wirken und Starkes schwächen und Krankheiten durch innere oder äussere Abgrenzungsschwierigkeiten oder mangelnde Flexibilität hervorrufen. Disharmonien können aber auch Schwaches stärken und den Überlebenswillen anregen, um sich der Herausforderung zu stellen, etwaige not-wendige Veränderungen einzuleiten und umzusetzen (z.B. das Immunsystem stärken – körperlich und psychisch).

Unternehmensleitbild

1. *Bedürfnis und Art der Leistungen:* Integrativ Lösungsorientierte Prozessbegleitung ist die grundlegende Haltung in Begegnungen mit den Menschen. Die Harmonie mit der Hier und Jetzt bildet die Basis für Gesundheit, ein sozial-harmonisches Milieu und positive Lebensumstände. Das einzig Beständige ist der Wandel. Ich unterstütze Menschen, ihr persönliches Glück selbst in die Hand zu nehmen und es ständig weiter zu entwickeln. Ziel ist, einen besseren Umgang zu sich selber, zu seinem Körper und/oder zur Umwelt/zum Du (wieder) herzustellen.
Was hat die Kränkung verursacht – und woran erkennen Sie, dass sich Ihr Leben wieder zum Besseren wendet? Es ist mir ein Anliegen, Sie in Ihrer einzigartigen Ganzheit zu verstehen und Sie auf dem Weg zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude zu unterstützen und zu begleiten, bis Sie die Kraft zum selbständigen Weitergehen haben.
Gerne arbeite ich mit Bezugspersonen als interdisziplinäres Teammitglied zusammen
2. *Anforderung an die angebotenen Leistungen:* Fortlaufende Weiterbildungen fundieren das Wissen und Können und werden im Berufsalltag angewandt. Mir ist es ein Anliegen, den Menschen nachhaltig zu befähigen, seine Ziele zu erreichen, beizubehalten und eigenverantwortlich sein Leben zu gestalten.
3. *Qualitative und quantitative Ziele:* Qualitätsmerkmale sind Menschlichkeit, Achtsamkeit, Humor, Tiefe, Wissen und Können– alles wichtige Attribute, die

die Gesundheit fördern. Die Quantität ist abhängig vom Heilungsprozess. Die Grundregel lautet: So viel wie not-wendig, so wenig als möglich – und umfasst Häufigkeit und Dauer der benötigten Zeit. Nach der kurzen Phase der Initiierung (ambulant oder in einem Klinikrahmen – was hat die Kränkung verursacht, was will der Mensch, was wollen Sie stattdessen?) folgt die Phase der Stabilisierung (ambulant – Woran erkennen Sie, dass sich Ihr Leben zum Besseren wendet und was können Sie selber dafür tun und wie schaffen Sie es?). Die letzte Phase ist die der abnabelnden Gewöhnung (Sie fühlen sich fähig, selbständig Ihre Gesundheit zu bewahren, und bauen die Kraft zum selbständigen Weitergehen und Ankern weiter auf im Loslöse-Prozess).

4. *Geographische Reichweite*: Hausbesuche biete ich nur bei Bedarf und nach Absprache in Obwalden an. Wer hingegen ambulant zu mir in die Praxis kommt – nach telefonischer Terminierung – ist von überall her willkommen, sofern die Sprache kein Hindernis ist. Ich spreche deutsch – und etwas Englisch und Französisch. Die Abklärung der Kostenübernahme bei der Krankenkasse und/oder Sozialdienst liegt beim Leistungsempfänger! Zur Bedarfsabklärung bin ich ermächtigt.
5. *Verhalten gegenüber Umfeld*: Jeder Mensch soll(-te) da, wo er lebt, sich unterstützend und respektvoll gegenüber Natur und Umfeld einbringen und wirken. Gesundheitspraxis heisst gesundheitsfördernd leben – wissend, handelnd und fühlend. Wie der Mensch dies umsetzt, umsetzen will, liegt in der Verantwortung des Einzelnen. Im Gespräch werden Bedürfnisse geklärt und Lösungen mit Einzelnen und dem Umfeld gesucht.
6. *Haltung gegenüber dem Staat*: Unsere Rechte wie unsere Pflichten schütze ich. Freie Meinungsäußerung, Mitdenken und Abstimmen, Recht auf körperliche Unversehrtheit, Recht auf Bildung und Handeln nach Pflichten und Idealen werden beachtet, respektiert und vorausgesetzt.
7. *Einstellung zu a) Umweltschutz*: keine Pestizide, kein Littering, möglichst wenig Autofahrten, vermehrt in Hofläden einkaufen, Abfall und food-waste vermeiden.
b) Arbeitslosenbekämpfung: jeder Mensch dient dem System und soll Lebenssinn und Aufgabe suchen und finden lernen und dürfen.
c) Wachstum: säen, reifen, fortpflanzen, ernten und der Erde zurückgeben, das ewige Stirb und Werde respektierend, anerkennen, dass das Einzige Beständige der Wandel ist. Wachstum fördern und gleichzeitig loslassen und sterben lernen.
d) Ausländer: dürfen unsere Gäste sein und sich als solche verhalten, unsere Gesetze und unsere Kultur respektierend. Die Naturgesetze, und Gesetze im besuchten Land gilt es zu respektieren und einzuhalten, ob als Feriengast, Arbeitnehmer oder im Asylaufenthalt. Das Ziel ist Harmonie – im Mit- und Nebeneinander.
8. *Anliegen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitbewohnerinnen oder Mitbewohner im Bellewart*: Die Regeln des Hauses werden respektiert und gelten als Basis für die Zusammenarbeit, das Zusammenleben. Wir arbeiten und gestalten wohlwollend unsere Welt. Ich biete und erwarte Wertschätzung,

Achtung, Anerkennung, Respekt gegenüber jedem Menschen und allem, was uns und die Welt verbindet. Bei Meinungsverschiedenheiten hören wir einander zu und respektieren andere Denkprozesse. Grenzüberschreitungen werden vermieden und bei Nicht-Einhalten führt es zu einer Auflösung der Zusammenarbeit oder des Zusammenlebens.

9. *Gewinnerzielung und -verwendung*: Mein Gewinn ist die Freude am Gelingen, an der Gesundheitsförderung. Finanziell wird der Gewinn in Weiterbildungen und innovative Lösungen gesteckt, wie auch dorthin verteilt, wo ich wertvoll erscheinende Projekte unterstützen kann. Die Altersvorsorge wird aufgebaut.
10. *Dienen*: Ich vertraue der Natur, den Naturgesetzen und will diese beachten und dem Höheren dienen, indem ich Sorge zu mir, zum Du und zu allem trage, meine, Ihre und jedermanns Autonomie respektiere und eigenverantwortlich handle und Eigenverantwortung für alle und von allen fordere. Deshalb begann ich hier auch mit «mir», da Veränderungen in der Welt bei sich selber beginnen müssen – denkend, handelnd und fühlend.
11. *Ethische und moralische Beweggründe*:
 - Leben und leben lassen
 - Das Individuelle in der Vielfalt achten
 - Den richtigen Platz im Leben finden
 - Freude am Tun, am Teilhaben vom Ganzen finden
 - Eigene Grenzen zeigen, andere Grenzen respektieren
 - Wertschätzende Kommunikation fördern
 - Entfaltung und Entwicklung ermöglichen und zulassen
 - Krisen als Chancen betrachten
 - Lebensräume gestalten, die Freude machen
 - Naturgesetze anerkennen: Vertrauen in die ewige Wandlung.So möge es sein.

2. September 2021